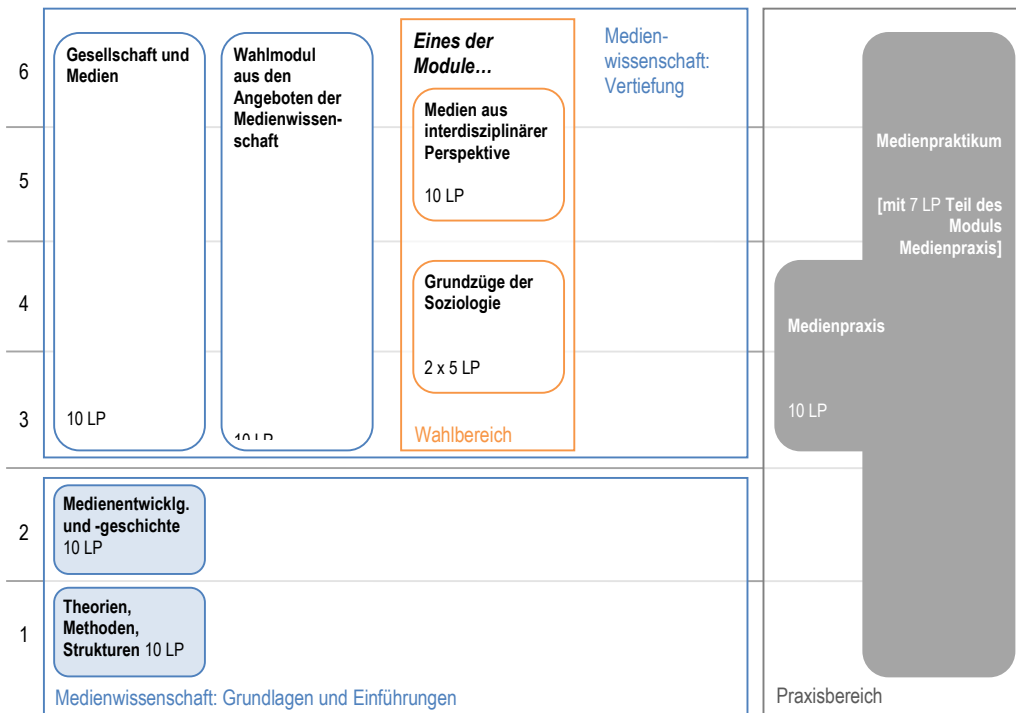


**BA Medien-Kommunikation-Gesellschaft, Nebenfach, 60 LP; 10 LP pro Semester**



**Modulhandbuch Medienwissenschaft**

**Modulhandbuch Medienwissenschaft ..... 1**

**Bachelor Medien-Kommunikation-Gesellschaft (Nebenfach)..... 2**

Grundlagen der Medienwissenschaft: Theorien, Methoden, Strukturen ..... 2

Grundlagen der Medienwissenschaft III – Medienentwicklung und Mediengeschichte .... 4

Grundzüge der Soziologie I ..... 5

Grundzüge der Soziologie II ..... 6

Medien und Gesellschaft ..... 7

Medienpraxis ..... 8

Wahlmodul ..... 9

Medien aus interdisziplinärer Perspektive ..... 10

**Bachelor Medien-Kommunikation-Gesellschaft (Nebenfach)**

<b>Grundlagen der Medienwissenschaft: Theorien, Methoden, Strukturen</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA2MED2400	300 h	10	1. Sem.	Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung b) Vorlesung	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 300/30 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zentrale Theorien und Methoden der Medienwissenschaft kennenlernen;</li> <li>– Die zentralen Fragestellungen der Teilbereiche Medienproduktion, Medienprodukte und Medienrezeption kennenlernen;</li> <li>– Gattungsspezifische Theorien und Methoden der Medienwissenschaft kennenlernen;</li> <li>– Mediale Konvergenzprozesse erkennen und analysieren können;</li> <li>– Methoden der Medienanalyse und ihre Anwendung kennenlernen;</li> <li>– Anhand exemplarischer Beispiele typische medienwissenschaftliche Fragestellungen und Problemfelder kennenlernen (gattungsspezifisch und gattungsübergreifend);</li> <li>– Die verschiedenen Aspekte des Mediensystems in Deutschland kennenlernen,</li> <li>– Die Unterschiede zu Mediensystemen in anderen Ländern kennenlernen;</li> <li>– Die verschiedenen Formen der öffentlichen Kommunikation und ihr Wechselverhältnis kennenlernen;</li> <li>– Normative Grundlagen für das Handeln im Mediensystem kennen- und reflektieren lernen;</li> <li>– Medienproduktion als organisationalen und regelhaften Prozess erkennen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Im Modul werden u.a. folgende Themenfelder angesprochen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Medien- und Kommunikationstheorien;</li> <li>– Theorien zur öffentlichen Meinung und Medienwirkung, zur Medienrezeption und Medienaneignung sowie zum Journalismus;</li> <li>– Methoden der medien- und kommunikationswissenschaftlichen Forschung sowie der Medienanalyse;</li> <li>– Fragestellungen der politischen Kommunikation;</li> <li>– Krisenkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit;</li> <li>– Medienrealität und Mediensprache;</li> <li>– Politische, ökonomische, technische und gesellschaftlich-kulturelle Aspekte des Mediensystems in Deutschland sowie Mediensysteme und Medienkulturen in ausgewählten europäischen und außereuropäischen Ländern;</li> <li>– Die wichtigsten Formen der öffentlichen Kommunikation wie Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit und ihr gegenseitiges Verhältnis;</li> <li>– Einstellungen und soziodemografische Merkmale im Journalismus und der PR;</li> <li>– Ethik und Qualität in der öffentlichen Kommunikation;</li> <li>– Aufbau von Medien- und Redaktionsorganisationen insbesondere unter dem Aspekt der multimedialen Produktion;</li> <li>– Selektionskriterien, Berichterstattungsmuster und Darstellungsformen im Journalismus</li> <li>– Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Vorlesung</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> <i>keine</i> <b>Inhaltlich:</b> <i>keine</i>				

<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Zwei Teilprüfungen nach §8 FPO (Klausur, 60 Minuten)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Bestandene Modulklausuren</i>
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) <i>Wahlmodul im Studiengang Betriebswirtschaftslehre</i>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/60
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher, Prof. Dr. Klaus Arnold
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> In das Modul sind Formen des Blended-Learning integriert. Die bereits erstellten und praktizierten Materialien und Werkzeuge im Fach Medienwissenschaft werden weiterhin eingesetzt.

<b>Grundlagen der Medienwissenschaft III – Medienentwicklung und Mediengeschichte</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA2MED2401	300 h	10	2. Sem.	Jedes Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung b) Proseminar	2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	90 h 150 h	VL: max. 300 PS: max. 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einen Überblick über die Geschichte der publizistischen Medien und des Journalismus gewinnen;</li> <li>– Einen Überblick über die journalistischen Aufzeichnungsmedien Fotografie, Film, Hörfunk, Fernsehen und Video gewinnen und ihre Wechselbeziehungen erkennen und reflektieren lernen;</li> <li>– Übergeordnete Tendenzen der Mediengeschichte (Visualisierung, Multimodalisierung, Entertainingisierung, Politisierung) kennen lernen;</li> <li>– Ästhetische Formen in der Geschichte der Medien unterscheiden und im Hinblick auf Produktion, Distribution und Rezeption beurteilen lernen;</li> <li>– Grundlegende Probleme der Mediengeschichtsschreibung kennenlernen und den Umgang mit historischen Quellen üben;</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschichte der Einzelmedien, auch im gattungsübergreifenden Vergleich;</li> <li>– Mediengeschichte von Fotografie, Film, Hörfunk, Fernsehen und Video;</li> <li>– Geschichte von Medienproduktion, Mediendistribution und Medienrezeption im Kontext von Information und Unterhaltung;</li> <li>– Schlüsselprobleme der Mediengeschichtsschreibung und der Überlieferung historischer Medien;</li> <li>– Werke, Genres und Sujets journalistischer Medien im Kontext der Entwicklungen von Staat und Gesellschaft.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Vorlesung, Seminar</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>keine</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Prüfung nach § 8 FPO (Klausur)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Bestehen der Modulabschlussprüfung.</i>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/60				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Prof. Dr. Martin Loiperdinger Lehrende: Prof. Dr. Martin Loiperdinger, Prof. Dr. Annette Deeken; Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher, Prof. Dr. Klaus Arnold				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Grundzüge der Soziologie I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA2MED2405	150 h	5	1. Sem.	Jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung b) Tutorium	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 45 h 45 h	<b>geplante Gruppengröße</b> offen	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sensibilität für soziologische Fragestellungen und Analysen;</li> <li>– Orientierung über grundlegende soziologische Konzepte und Erklärungsmodelle;</li> <li>– Vermittlung der Fähigkeit, soziale Phänomene mit soziologischen Fachbegriffen und Theorien einordnen und beschreiben zu können.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Zu a) und b): Einführung in die Soziologie anhand ihrer zentralen Begriffe, Zugangsweisen und Erklärungsmodelle. Neben dem Überblick über die Entstehung bzw. das Selbstverständnis des Faches Soziologie stehen im ersten Teil der Vorlesung „Grundzüge der Soziologie“ vor allem ausgewählte Modelle und Erklärungsformen anhand klassischer Studien und Texte im Zentrum. Dabei werden im Rahmen der jeweiligen Schwerpunktsetzungen mikrosoziologische wie makrosoziologische Grundbegriffe und Konzepte eingeführt (wie z.B. Handeln, Interaktion, Identität, Rolle, Gruppe, Anomie, Theorien sozialer Differenzierung, Macht und Herrschaft, Bürokratie, Organisation, Modelle sozialer Ungleichheit (Klassen, Schichten, Milieus, Lebensstile)).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Vorlesung und Tutorien</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Prüfungen nach §8 FPO (Klausur, 60 Minuten)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Bestandene Klausur</i>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im BA Soziologie (NF), im BA Sozialwissenschaften, BWL, VWL und anderen Studiengängen				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/60				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Endreß; hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Endreß, Prof. Dr. Reuter, Prof. Dr. N.N.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> keine				

<b>Grundzüge der Soziologie II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA2MED2406	150 h	5	2. Sem.	Jedes Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung b) Tutorium	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 45 h 45 h	<b>geplante Gruppengröße</b> offen	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sicherer Umgang mit den grundlegenden soziologischen Konzepten und Theorien;</li> <li>– Vergleichende Orientierung über soziologische Theorieangebote;</li> <li>– Vermittlung der Fähigkeit, soziale Phänomene mit soziologischen Fachbegriffen und Theorien einordnen und beschreiben zu können.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Im zweiten Teil der Vorlesung „Grundzüge der Soziologie“ werden grundlegende klassische und moderne theoretische Ansätze anhand einer einführenden Orientierung über die Arbeiten ihrer paradigmengestaltenden Hauptvertreter behandelt. Auch in diesem zweiten Teil der Vorlesung werden im Rahmen der jeweiligen Schwerpunktsetzungen mikrosoziologische wie makrosoziologische Grundbegriffe und Konzepte eingeführt (wie z.B. Handeln, Interaktion, Identität, Rolle, Gruppe, Anomie, Theorien sozialer Differenzierung, Macht und Herrschaft, Bürokratie, Organisation, Modelle sozialer Ungleichheit (Klassen, Schichten, Milieus, Lebensstile)).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Vorlesung und Tutorien</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> <i>keine</i> <b>Inhaltlich:</b> <i>keine</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Prüfungen nach §8 FPO (Klausur, 60 Minuten)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Bestandene Klausur</i>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im BA Soziologie (NF), im BA Sozialwissenschaften, BWL, VWL und anderen Studiengängen				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/60				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Endreß; hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Endreß, Prof. Dr. Reuter, Prof. Dr. N.N.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> keine				

<b>Medien und Gesellschaft</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA2MED2402	240 h	10	3./4. Sem.	jährlich	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung b) Seminar	2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	240 h	300 / 30 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion interpersonaler und medienvermittelter Kommunikation;</li> <li>- Medienkommunikation im gesellschaftlichen Kontext;</li> <li>- Einsicht in spezielle Probleme der Medien- und Informationsgesellschaft.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen interpersonaler und medienvermittelter Kommunikation;</li> <li>- Mediennutzung, Medienethnologie und Medienkompetenz;</li> <li>- gesellschaftliche Wirkungen von Medien und Publikumsforschung;</li> <li>- Medienwandel, kulturelle Differenzierung und gesellschaftliche Folgen;</li> <li>- Medien- und Kommunikationskulturen;</li> <li>- Medienkommunikation im gesellschaftlichen Kontext (Politik, Wirtschaft, Wissenschaft etc.);</li> <li>- Soziologie der Werbung;</li> <li>- Werbe- und Unternehmenskommunikation.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> <i>keine</i> <b>Inhaltlich:</b> <i>keine</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Prüfung nach §8 FPO (Hausarbeit)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	<i>Bestandene Modulabschlussprüfung sowie erfolgreiche Teilnahme im Seminar.</i>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
	10/60				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>				
	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Arnold; Lehrende: Prof. Dr. Klaus Arnold, Dr. Nicole Zillien, Dr. Waldemar Vogelgesang, Dr. Michael Harnischmacher; Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Medienpraxis</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA2MED2403	300 h	10	2.-5. Sem.	jedes Semester	1-4 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Übung b) Praktikum	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h 210 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 15 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In dem Modul sollen medienpraktische Kompetenzen für die Bereiche journalistische Produktions-, Darstellungs- und Rechercheverfahren, Kompetenzen zur Mediatisierung von Themen, Planungs- und Kooperationskompetenzen vermittelt werden; <ul style="list-style-type: none"> <li>– Journalistische Schreibkompetenz (Textstrategien und Darstellungsformen);</li> <li>– Erwerb von journalistischer, gattungsspezifischer Aufbereitungs- und Darstellungskompetenz (Textdesign, Webdesign, Visualisierungen, Audio-Aufbereitung)</li> <li>– Erwerb journalistischer Recherche-Kompetenz;</li> <li>– Umsetzung von Themen nach Mediengattungen und Darstellungsformen;</li> <li>– Beherrschung der medientechnischen Produktionseinrichtungen (Print, Online, Video, Audio);</li> <li>– Produktionsabläufe einschätzen und planen lernen</li> <li>– Redaktionelles Arbeiten im Team.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Journalistische Stilistik (Textstrategien und Darstellungsformen);</li> <li>– Gattungsspezifische und Multimodale Darstellungsformen;</li> <li>– Die journalistische Recherche;</li> <li>– Organisationsformen des redaktionellen Arbeitens incl. webbasierte kollaborative Formen;</li> <li>– Exemplarische Medienproduktion am Beispiel zweier verschiedener Mediengattungen</li> <li>– Gestaltung von Programmangeboten.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Übung, Praktikum</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> <i>keine</i> <b>Inhaltlich:</b> <i>keine</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> 1 Teilprüfung nach § 10 FPO (sonstige Prüfungsform - Werkstück)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Bestandene Prüfung, anerkannter Praktikumsbericht</i>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/60				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Dr. Christof Barth; dieses Modul wird von Lehrbeauftragten aus der Praxis gelehrt				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Für die Übung besteht im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten die Möglichkeit, aus dem Gesamtangebot zu wählen.				



<b>Wahlmodul</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA2MED2404	300 h	10	3.-6. Sem.	Jedes Semester	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar b) Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 120 h 120 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende	
<b>2/3</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen / Inhalte</b> In diesem Modul können bestimmte Veranstaltungen aus den Modulen 108 (Medienanalyse), 109 (Medienrezeption), 110 (Journalismus und Öffentliche Kommunikation) besucht werden (vgl. Modulhandbuch zum Kernfach). Inhalte wie learning outcomes hängen insofern von der eigenen Auswahl ab.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>z.B. seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Planspiel, etc.</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Inhaltlich:</b> <i>Module Grundlagen</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>Prüfung nach § 8 FPO (Hausarbeit)</i>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Bestehen der Modulabschlussprüfung.</i>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>10/60</i>				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>N.N.</b> <i>Alle Lehrenden der Medienwissenschaft</i>				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Medien aus interdisziplinärer Perspektive</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA2MED2407	300 h	10	1.-6. Sem.	Sommer- /Wintersemester	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung oder Seminar b) Vorlesung oder Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 300/30 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kennenlernen und Vertiefung medienbezogener Fragestellungen aus der Perspektive anderer Fachdisziplinen (z. B. Germanistischen Linguistik, Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft, Sinologie, Japanologie);</li> <li>– Interkulturelle Ansätze und Fragestellungen der Medienkommunikation;</li> <li>– Medien in ihrem Verhältnis zu anderen gesellschaftlichen Teilsystemen (Politik, Kultur, Wissenschaft);</li> <li>– Einsichten in hermeneutische Ansätze der Medien-, Kommunikations-, Bild- und Textanalyse.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprach- literatur- und kulturwissenschaftliche Ansätze der Medien-, Kommunikations-, Bild- und Textanalyse;</li> <li>– Medien in anderen Kulturräumen;</li> <li>– Medien und politische Kommunikation;</li> <li>– Theorien der Öffentlichkeit</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Vorlesung, Seminar</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> <i>keine</i> <b>Inhaltlich:</b> <i>keine</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Prüfung nach § 8 FPO (schriftliche Ausarbeitung)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Nachweis durch Testat d. Dozenten), bestandene Modulprüfung</i>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/60				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Martin Loiperdinger, Lehrende: Lehrende der Fachbereiche I, II, III, IV, VI				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> In diesem Modul können keine Veranstaltungen gewählt werden, die im Nebenfach als Pflichtveranstaltung, als Wahlpflichtveranstaltung oder Wahlveranstaltung angerechnet werden sollen.				